

# Alles was er wollte...

## Doch dann merkte er das etwas fehlt.

Von xXAiXx

### Kapitel 2: Endlich zurück!

Am Morgen wachte Shinichi auf. Seine Laune war besser denn je, er würde sein altes Leben führen können. Endlich wieder der beliebte Schülerdetektiv Shinichi Kudo sein, endlich wieder mit ihr an der Seite. Er ging in die Küche und machte sich sein Frühstück, besser gesagt er versuchte es. Er war so voller Tatendrang und Euphorie das er den halben Kaffee neben die Tasse schüttete, doch das kümmerte ihn wenig. Um Punkt halb 8 verließ er sein Haus und eilte zur Schule, er wollte ja vor allen da sein und mit dem Direktor sprechen. Sein Plan war es, als erster im Klassenraum zu sitzen und auf die Reaktion der Mitschüler zu warten.

*Die werden Augen machen, ich bin gespannt wie Ran reagieren wird!*

Er klopfte an die Tür des Lehrerzimmers und einige Sekunden später öffnete der Direktor die Tür.

„Sh..Shi..Shinichi Kudo?“

„Ganz recht, ich bin es. ich wollte nur mal kurz Hallo sagen und dann zum Unterricht gehen.“

„Willkommen zurück, ich hoffe du wirst mit dem Unterrichtsstoff keine Probleme haben, du hast viel verpasst!“

„Vielen dank! Lassen sie das mal meine Sorge sein.“

Damit machte er sich auf den Weg zum Klassenzimmer, das wie erwartet noch leer war.

*Gleich ist es soweit. Der große Moment!*

Allmählich wurde Shinichi nervös und etwas unsicher. Er überlegte wie Shiho wohl auf die anderen Schüler wirken würde.

*Was soll ich den Ran erzählen wenn sie fragt woher ich dieses Mädchen kenne?*

Er wurde plötzlich aus seinen Gedanken gerissen. Es war das Klingeln der Schulglocke. Die ersten Schüler kamen in das Klassenzimmer.

„Whoa, bist du es wirklich Shinichi? Gerüchten zu urteilen hast du bei einem schweren Fall den Löffel abgegeben!“ Shinichi musste lachen.

„Völliger Blödsinn, obwohl...ein schwerer Fall war es wirklich! Aber denkt dran, man soll nicht immer alles glauben was man hört.“ Shinichis Mitschüler waren sichtlich beeindruckt und löcherten ihn mit Fragen.

„Ran! Raaan! komm schnell, er... ist hier!“, hörte Shinichi plötzlich Sonoko schreien, die gerade den Raum betrat.

*Oh verdammt, so nervös war ich lange nicht mehr. Cool bleiben Shinichi, lässige Pose und atmen!*

Die Menschenmenge öffnete sich und plötzlich stand Ran vor ihm.

„Shinichi... Warum um alles in der Welt hast du mir nicht bescheid gesagt das du wieder hier bist? ich hab mir solche Sorgen gemacht! Ach aber wahrscheinlich wird jeden Moment dein Handy klingeln und du wirst wieder erzählen das du zu einem ach so wichtigen und schweren Fall musst. Ich kenn das ja schon!"

Ran wusste nicht recht wie sie sich verhalten soll. Natürlich freute sie sich das Shinichi wieder da ist, doch sie hatte auch Angst das er wieder weg geht und sie alleine lässt.

„Ich habe mir die Begrüßung etwas netter vorgestellt! Aber keine Sorge, ich werde euch nun für längere Zeit mit meiner Anwesenheit beglücken. Der Fall ist gelöst." Die Mitschüler lachten. Auch Ran schenkte Shinichi nun ein Lächeln.

Als die Lehrerin den Raum betrat setzten sich alle Schüler auf ihre Plätze und wurden leise.

„Shinichi Kudo? Was machst du denn hier?", fragte die Lehrerin verblüfft.

„Ich gehe zum Unterricht, wie alle Schüler das tun."

„Das ist mir klar, aber wo warst du die ganze Zeit? Man sagte du wärest tot!"

Die Lehrerin war nun sichtlich verwirrt.

„Ich bin wohl auf wie sie sehen, es ist wirklich schön wieder hier zu sein!"

Die Lehrerin lächelte darauf und begann mit dem Unterricht.

Ran war die ganze Englischstunde abwesend. Sie war mit ihren Gedanken bei Shinichi. sie würde gerne so vieles fragen, aber sie wusste das sie nur auf wenige Fragen eine Antwort bekommen würde. *Warum ist er plötzlich wieder hier? Wo war er so lange? Wird jetzt endlich wieder alles wie früher?* Sie schaute ihn an. Er war es wirklich.

Ihr Shinichi.

Sie bemerkte wie er plötzlich einen nachdenklichen Gesichtsausdruck annahm.

*Woran mag er wohl denken?*

Ran versuchte sich auf den Unterricht zu konzentrieren und schaute wieder weg.

*Wo ist eigentlich Haibara? Traut sie sich etwa nicht? Ich werde wohl besser nach der Schule kurz bei ihr vorbei schauen.*

Nach dem Unterricht machten sich Ran, Sonoko und Shinichi auf den Weg nach Hause. Wie früher.

„Ach Ran? Wollen wir heute Abend vielleicht was unternehmen?", fragte Shinichi und versuchte dabei ganz lässig zu klingen.

„Ja gerne, holst du mich ab?", wollte Ran wissen.

„Na klar, wie immer! Ich will noch bei dem Professor vorbei schauen, bis heute Abend." sagte Shinichi und bog in die Straße ein. Ran schaute ihm noch kurz hinterher, man sah das Strahlen in ihren Augen.

Er klingelte einige Male beim Professor, doch niemand machte auf.

Dann bemerkte er das die Tür offen war und ging rein.

„Professor? Haibara?"

*Ist denn niemand hier?*

Shinichi blieb stehen, er sah den Professor auf dem Sofa sitzen.

„Hallo Professor, wieso machen sie mir denn nicht auf?"

Shinichi ging mit einem Grinsen auf den Professor zu.

„Shinichi...es...es ist schrecklich" Agasa sah in an.

„Aber Professor was haben sie denn? Freuen sie sich gar nicht das alles wie früher sein wird?!"

„Sie....ist weg" Der Professor ließ den Kopf wieder sinken.

Reden sie etwa von Haibara? Wo Ist sie denn hingegangen?", wollte Shinichi wissen, er verstand noch nicht richtig.

"Nein Shinichi, sie ist nicht mal eben einkaufen gegangen falls du das denkst, sie hat mir diesen Zettel hinterlassen!"

Agasa nahm den Zettel den sie geschrieben hatte und gab ihn Shinichi.

Professor, Danke für alles. In Liebe Shiho.

„Das glaube ich nicht. Wieso sollte sie den abhauen wo sie gerade erst wieder sie selbst ist. Vielleicht ist sie in ein Hotel gegangen und wollte sie nicht belästigen?", Shinichi war sich sicher das sie nicht weit weg sein konnte.

„Aber sie hat sich wohl bei mir gefühlt, ich bin mir sicher sie wusste das sie hier herzlich willkommen war!" sagte Agasa der mit seinen Tränen zu kämpfen hatte.

„Kopf hoch Professor, ich bin mir sicher sie wird spätestens morgen wieder hier auftauchen. Machen sie sich keine Sorgen! Ach und übrigens, wünschen sie mir heute Abend viel Glück, ich habe ein Date mit Ran"

„Das freut mich Shinichi!" Der Professor begleitet ihn noch zur Tür.

„Bis morgen, rufen sie mich an wenn Haibara wieder da ist!" Damit ging Shinichi.

*So, ein paar Stunden habe ich noch Zeit. ich muss mir überlegen wie ich es ihr sage. Endlich habe ich mein altes Leben wieder, besser kann es gar nicht sein.*

Die letzten Stunden vor dem treffen mit Ran nutze er um sein Haus wieder bewohnbar zu machen.

Gut das ich keine Hausstauballergie habe!

Shinichi putze und putze, doch der Staub nahm kein Ende. Er hatte das Gefühl das es nur noch mehr Staub wurde, mal abgesehen von den ganzen Spinnen die an den Wänden rumkrabbelten.

Er sah zum letzten mal auf die Uhr und schluckte.

er nahm sein Jackett von dem Sessel und machte sich auf den Weg zur Detektei Mori.

Auf dem Weg dorthin kam er an einem Park vorbei.

Es rollte ein Ball direkt vor seine Füße.

Shinichi starrte den Ball an. Man hörte schnelle Schritte wwelche direkt auf ihn zu kamen.„Es tut uns leid!" sagten 3 Kinder gleichzeitig. „Ist doch ni..." Er verstummte als er realisierte das ihn gerade 3 bekannte Gesichter anstarrten. Die Detektive Boys. „Ist alles in Ordnung mit dir?... Moment mal, du bist doch dieser Kudo oder? 2 Freunde von uns haben oft von dir erzählt!" Ayumi schaute traurig zur Seite als sie den letzten Satz gesprochen hatte.

„Ja der bin ich, und ihr seid doch die Detektive Boys oder? Conan hat mir mal von euch erzählt! Vielleicht lösen wir ja bald mal einen Fall zusammen!" Shinichi zwinkerte ihnen zu und ging weiter, allerdings mit einem traurigen Blick. Die Detektive Boys guckten ihm noch hinterher bis er um der nächsten Ecke verschwand.

*Ein merkwürdiges Gefühl nicht mit den Kleinen abzuhängen.. Ayumi war ziemlich traurig als sie kurz ihre 2 Freunde erwähnte.... sie muss mich und Ai gemeint haben.*

Er atmete tief durch um die Gedanken zu verdrängen, denn er war an der Detektei angekommen.

*Los geht's.*